02.06.2021

KÖLNER INNUNGEN STARTEN ERSTEN DIGITALEN AZUBI-TAG

Der erste digitale Azubi-Tag „Ich liebe Autos“ geht am 10. Juni an den Start. Darüber informiert die Karosseriebauer-Innung Köln in einer aktuellen Pressemitteilung. In dem digitalen Format präsentieren sich Ausbildungsbetriebe der Kfz- und Karosseriebauer-Innungen Köln interessierten Jugendlichen auf der Website ich-liebe-autos.de. Begleitet wird die Online-Ausbildungsmesse von Informationen über die Ausbildungsberufe, Karrierewege und einem Live-Programm. Mitgliedsbetriebe können ihr Betriebsprofil ab sofort kostenfrei einrichten lassen.

„POSITIVES SIGNAL" SETZEN

„Digitales Azubi-Recruiting wird immer wichtiger. Auch 2021 werden Azubi-Börsen oder Betriebspraktika, wenn überhaupt, nur erschwert stattfinden können", betont die Innung in der Pressemitteilung den Grund für das digitale Konzept. Mit der Online-Ausbildungsmesse schaffen die beiden Innungen nach eigenen Angaben nun nicht nur eine Plattform für ihre Mitglieder, sondern präsentieren darüber hinaus das Engagement der Branche für die Ausbildung junger Menschen modern und setzen ein „positives Signal". In den kommenden Wochen werden rund 140 Schulen in Köln und Umgebung sowohl per Post mit einem Plakat als auch per E-Mail über die Aktion informiert. Parallel sind Veröffentlichungen in Lokalzeitungen, Hörfunk und Social-Media-Kanälen geplant.

BETRIEBE PRÄSENTIEREN SICH AUF PLATTFORM, SPEED-DATING FÜR POTENZIELLE AZUBIS

Diese Funktionen soll die Messe bieten: Interessierte Ausbildungsbetriebe laden ihr Profil mit Fotos und Videos über ein Online-Formular hoch, das die Innungen auf Anfrage bereitstellen. Darüber

hinaus wollen die Initiatoren Schülerinnen und Schüler am Messetag mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Laufbahnberatung für eine Ausbildung in der Autobranche begeistern. Gleichzeitig sollen sie über Azubi-Speed-Dating, Gespräche und Betriebs-Profile den passenden Betrieb in ihrer Nähe finden. Ein Termin-Tool wird eingerichtet, mit dem sie ihre persönlichen Gespräche mit Ausbildern in den Betrieben und der Laufbahnberatung vereinbaren können.

Ina Otto